

Ein stellenweise feuchter Genuss

■ **ESSLINGEN:** Verkaufsoffener Sonntag mit eher verhaltenem Besuch – Esslinger Kochbuch vorgestellt – Warme Jacken gefragt

VON BARBARA SCHERER

Der Esslinger Herbst, der verkaufsoffene Sonntag im November, ist seit vier Jahren ein fester Termin im Kalender der Stadt. Jetzt feierte die getunte Version als „Esslinger Genießer-Herbst“ Premiere: mit verschiedenen Märkten mit vielen gastronomischen Ständen, dem Kinderpark, einer Autoschau, vielen Händleraktionen und der Vorstellung eines Kochbuchs. Die Mischung kam offenbar gut an: Trotz Regens war die gesamte Innenstadt gut besucht und um 12 Uhr waren alle Parkhäuser besetzt.

■ **Essgeschichten:** „Neig'schmeckt“ heißt das Kochbuch, das Oberbürgermeister Jürgen Zieger gemeinsam mit Michael Metzler, dem Geschäftsführer der Esslinger Stadtmarketing und Tourismus GmbH (EST), in der Stadtinformation vorstellte. Das druckfrische Buch umfasst 144 Seiten, auf denen zwölf Esslinger Wirte ihre Lieblingsrezepte für ein Menü vorstellen. Ergänzt wird der kulinarische Teil mit historischen Anekdoten aus Esslingen. Das Buch ist in der EST zum Preis von 19,80 Euro erhältlich. Für Metzler und Zieger ist das Buch sehr typisch für Esslingen, da große Lebensmittel- und Genussmittelhersteller ihren Sitz in Esslingen haben.

■ **Spiele für Groß und Klein:** Das Heiges-Spieleparadies am Hafemarkt hat sich zur ersten Adresse für Familien entwickelt, die gerne spielen. So drängelten sich Junge und Erwachsene unter den Schirmen und Pavillons und versuchten sich an den vielfältigen Holzspielen. Steffen Widmann, einer der Betreuer von Spiel-o-top, staunte: „Für ein solch



Viele Köche verderben den Brei? Nicht in Esslingen. Da schreiben die Wirte sogar ein gemeinsames Kochbuch.

Fotos: Bulgri

im Nehmen“. Im nächsten Jahr will er die Genussstände mit den anderen Ständen stärker mischen. „Davon profitieren Händler wie Kunden.“

■ **Volle Geschäfte:** Während die Outdoor-Aktivitäten nicht ganz so gut besucht waren wie sonst, freuten sich die Händler. Die Besucher zog es in die Geschäfte. Alexander Kögel: „Unser Umsatz liegt über dem des Vorjahres. Wir verkaufen eine warme Jacke nach der anderen.“ Das sei umso höher zu bewerten, als

